

**#Schöntal20**



# **Die Zukunft unserer Landwirtschaft in Baden-Württemberg sichern**

**Klausurtagung der Funktions- und Mandatsträger  
der CDU Baden-Württemberg**

**24./25. Januar 2020, Kloster Schöntal**

Die Landwirtschaft gehört zu Baden-Württemberg. Über 40.000 Familienbetriebe in Baden-Württemberg stellen sicher, dass die Regale in den Läden und unsere Kühlschränke zuhause voll sind. Unsere Bäuerinnen und Bauern produzieren Lebensmittel mit den höchsten Standards weltweit. Deshalb wollen wir weiterhin die flächendeckende Produktion dieser Lebensmittel durch bäuerliche Familienbetriebe zum Wohl unserer Bürger sicherstellen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, auch wenn dies in der gesellschaftlichen Debatte oftmals so kommuniziert wird. Unsere Bäuerinnen und Bauern erhalten aktuell leider zu wenig Wertschätzung für das, was sie für uns alle leisten. Gerade in Anbetracht der gesellschaftlichen Debatte – das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ zeigt dies nachdrücklich – muss wieder stärker betont werden, was Landwirtschaft ist, was Landwirtschaft leistet. Die Landwirtschaft, ob konventionell oder ökologisch, schafft nicht nur unsere Lebensgrundlage, unser täglich Brot, sondern leistet dabei auch einen ganz zentralen Beitrag für Natur- und Artenschutz. Landwirtschaft und Naturschutz gehen Hand in Hand – ein Landwirt ist der beste Naturschützer. Unsere Kulturlandschaften sind der lebende Beweis.

### **Innovation für nachhaltige Bewirtschaftung**

Deshalb war es wichtig, dass ein Schulterschluss zwischen Landwirtschaft und Naturschutz zum Volksbegehren geglückt ist. Hier ist die gesamte Gesellschaft gefordert – Privatgärtner wie auch Kommunen. Zentrale Herausforderung für die Landwirtschaft, aber vor allem für die gesamte Gesellschaft, wird hierbei die zielgenaue Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes sein. Innovation und Digitalisierung bringen unsere Landwirtschaft auch dabei voran. Satellitengesteuerte und zentimetergenaue Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie die Entwicklung resistenter Sorten fördert diese positive Entwicklung langfristig. Dies wollen wir unterstützen.

Wir wollen weiterhin eine regionale und somit nachhaltige Landwirtschaft in Baden-Württemberg, überall, auch in allen Schutzgebieten. Von daheim produzierte Lebensmittel schmecken authentisch, sind qualitativ hochwertig und stärken die Betriebe vor Ort. Die regionale und saisonale Vermarktung unserer Produkte ist uns eine Herzensangelegenheit. Dabei ist es selbstverständlich, dass unsere Landwirte gut mit ihren Flächen und Tieren umgehen. Die Fakten sprechen hier für Baden-Württemberg. Nirgendwo ist der Nitratgehalt im Grundwasser so niedrig wie hier. Ein seit Jahrzehnten praktizierter, maßvoller Einsatz von Düngemitteln zahlt sich heute aus. Mehr als 90% der Flächen liegen deutlich unterhalb des Grenzwerts. Deshalb haben wir Verständnis für den Unmut über die geplanten Verschärfungen beim Düngen, denn eine undifferenzierte Regelung, die nicht auf die regionalen Besonderheiten eingeht, kann nicht die Lösung sein. Wir fordern länderspezifische Regelungen und damit mehr Spielraum für die Landwirtschaft in Baden-Württemberg.

### **Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) – passgenau für Baden-Württemberg**

Die Landwirtschaft steht vor großen Aufgaben und Herausforderungen. Es ist Ziel der CDU Baden-Württemberg, dass die Bäuerinnen und Bauern in Baden-Württemberg die notwendige Unterstützung erfahren. Eine wichtige Grundlage ihrer Arbeit ist die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union. Die GAP sichert die

Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, stärkt den Klimaschutz und die Biodiversität und honoriert, dass die Landwirtschaft einen Beitrag für Natur und Gesellschaft leistet. Es braucht zudem weiterhin eine starke erste Säule. Aufgrund des anstehenden Austritts des Vereinigten Königreichs werden die Mittel im EU-Haushalt aller Voraussicht geringer bei einem gleichzeitig steigenden Aufgabenportfolio. Diese Kürzungen werden absehbar auch den EU-Agrarhaushalt treffen, was auf nationaler Ebene kompensiert werden muss. Die anstehenden Kürzungen bei den Agrarumweltmaßnahmen in der zweiten Säule müssen wir in Baden-Württemberg im Interesse der Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele durch Landesmittel kompensieren. Denn wer viel von der Landwirtschaft fordert, muss diese auch entsprechend unterstützen.

### **Absicherung bei Wetterextremen – Risikomanagement unterstützen**

Wir wollen die Zukunft der Landwirtschaft in Baden-Württemberg sichern. Da gilt es auch zukünftigen, zu erwartenden Wetterextremen gewappnet entgegen zu treten. Die bereits von der Landesregierung initiierten Vorhaben zur Risikoabsicherung der landwirtschaftlichen Betriebe werden wir tatkräftig unterstützen. Wir wollen die Förderung der Mehrgefahrenversicherung für alle Wetterrisiken und fordern vom Bund eine steuerliche Risikoausgleichsrücklage. Was für die Äcker gilt, gilt auch für den Wald. Nicht nur die Dürre der letzten beiden Sommer, sondern auch der Borkenkäfer haben den Wäldern in Baden-Württemberg stark zugesetzt. Wir begrüßen die finanzielle Unterstützung des Landes und des Bundes, damit den Waldbesitzern schnell geholfen werden kann. Wir halten es für unerlässlich, den Wald für die Zukunft fit zu machen. Hierfür bedarf es eines klimastabilen Waldes mit klimaresistenten Waldbaumarten.

Land- und Forstwirtschaft sind prägend für Baden-Württemberg, insbesondere für unseren Ländlichen Raum. Die CDU ist sich dessen bewusst und will auch künftig Land- und Forstwirtschaft als tragende Säulen in Baden-Württemberg stärken. Mitentscheidend ist dabei, dass die Gesellschaft sich die Bedeutung von Land- und Forstwirtschaft wieder stärker bewusst macht. Land- und Forstwirtschaft stehen für den Dialog bereit!